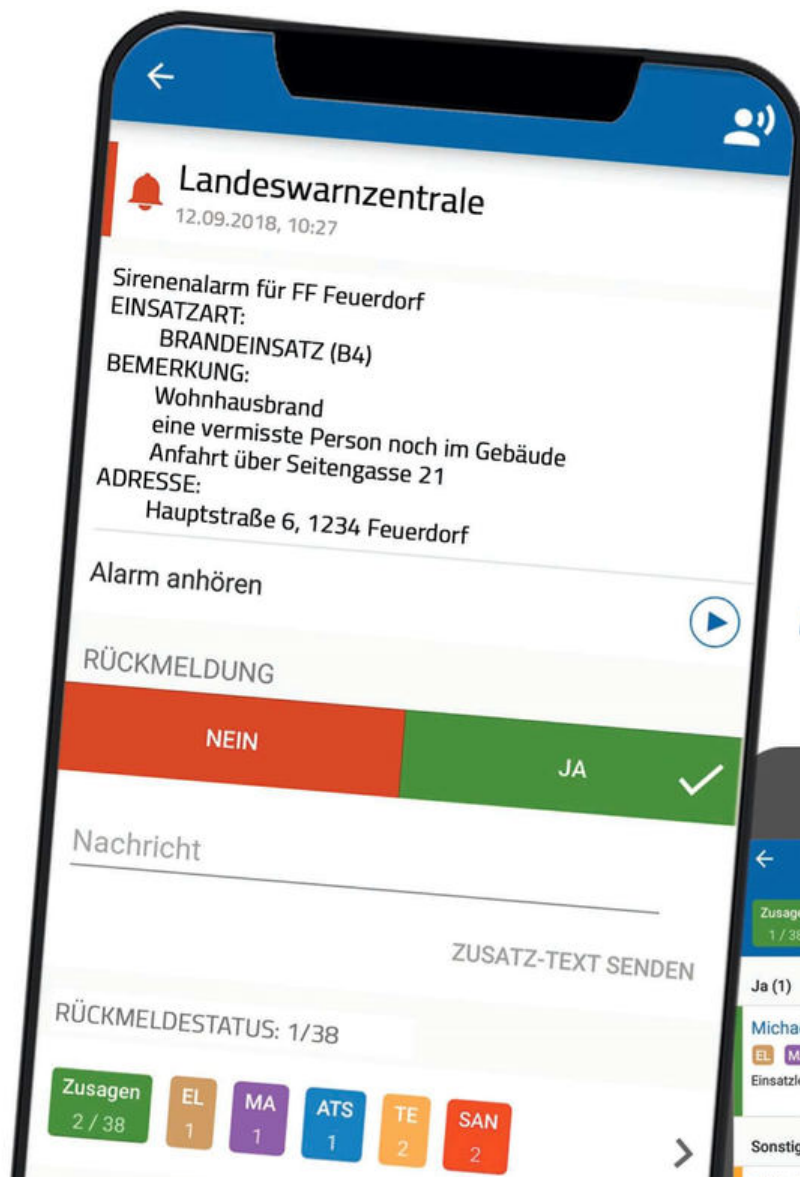
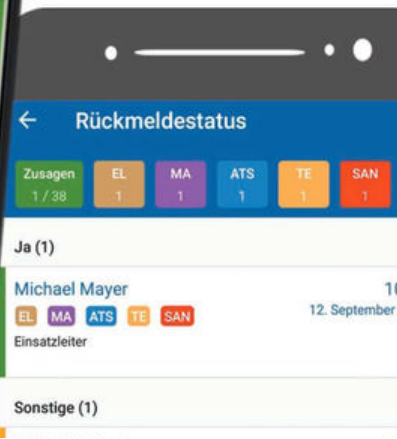


Die Zukunft der Notfallalarmierung

Moderne Zusatzalarmierungen für Einsatzorganisationen



blaulichtSMS



Inhalt

Österreichisches Rotes Kreuz

Übersicht über relevante Zahlen und Fakten zum Österreichischen Roten Kreuz



Alarmierungssysteme

Welche Alarmierungssysteme sind derzeit üblich und warum sind moderne Alarmierungslösungen so wichtig?

blaulichtSMS

Wer sind wir und wie können wir Ihre Einsatzorganisation unterstützen?

Unsere Lösung

Was macht unsere Lösung besonders und welche Vorteile bringt sie?

Das ÖRK in Zahlen und Fakten



3.542.097

...ist die Anzahl der im Jahr 2022 absolvierten Einsätze durch das Österreichische Rote Kreuz

132



...Bezirksstellen umfasst das Österreichische Rote Kreuz innerhalb der 9 Bundesländer

90.676

...Mitarbeiter zählt das Österreichische Rote Kreuz. Davon sind 75.401 ehrenamtliche Mitarbeiter, 11.036 hauptberufliche Mitarbeiter sowie 4.239 Zivildienstleistende

Stand: 2022

Effiziente Alarmierungen sind im Rettungswesen essenziell

Um die Vielzahl an Einsätzen zu bewältigen wird das Österreichische Rote Kreuz von Leitstellen unterstützt. Calltaker nehmen in diesen Leitstellen Notrufe entgegen und erfassen mittels Abfrageschemen einsatzrelevante Daten. Disponenten entscheiden daraufhin, welche Einsatzmittel entsandt werden. Dies soll so rasch und sorgfältig wie möglich erfolgen, damit die passenden Einsatzkräfte schnell am Einsatzort sind.



So alarmiert das ÖRK

Im Falle des Österreichischen Roten Kreuzes variiert die Art, wie die Einsatzkräfte alarmiert werden nach Bundesland. Dennoch gibt es zwei Hauptalarmierungswege, welche in einem Großteil der Bundesländer dominieren:

- Funkgeräte (TETRA Funknetz BOS)
- POGSAC Pager (PNC)

Mittlerweile gibt es jedoch neue Alarmierungswege, welche auch für das ÖRK von großem Vorteil sein können und teilweise schon genutzt werden. Solche Zusatzalarmierungssoftwares ermöglichen eine bequeme und redundante Alarmierung über mobile Endgeräte.

Warum braucht man neue Alarmierungswege?

Die bisherigen Alarmierungswege setzen Großteils voraus, dass Pager oder Handfunkgeräte mitgeführt werden, um so außerhalb des Einsatzfahrzeuges erreichbar zu bleiben. Nach Eintreffen der Alarmierung auf dem Pager fällt auf, dass der Informationsgehalt des Alarms eher gering ausfällt und das eine direkte Kommunikation mit bzw. Rückmeldung an den Einsatzleiter nicht möglich ist. Natürlich können im Falle von defekten Geräten noch zusätzliche Verzögerungen entstehen. Diese Tatsachen zeigen, dass man den derzeitigen Alarmierungsweg noch weiter optimieren kann, um eine noch schnellere Hilfsfrist zu gewährleisten und so Leben zu retten.



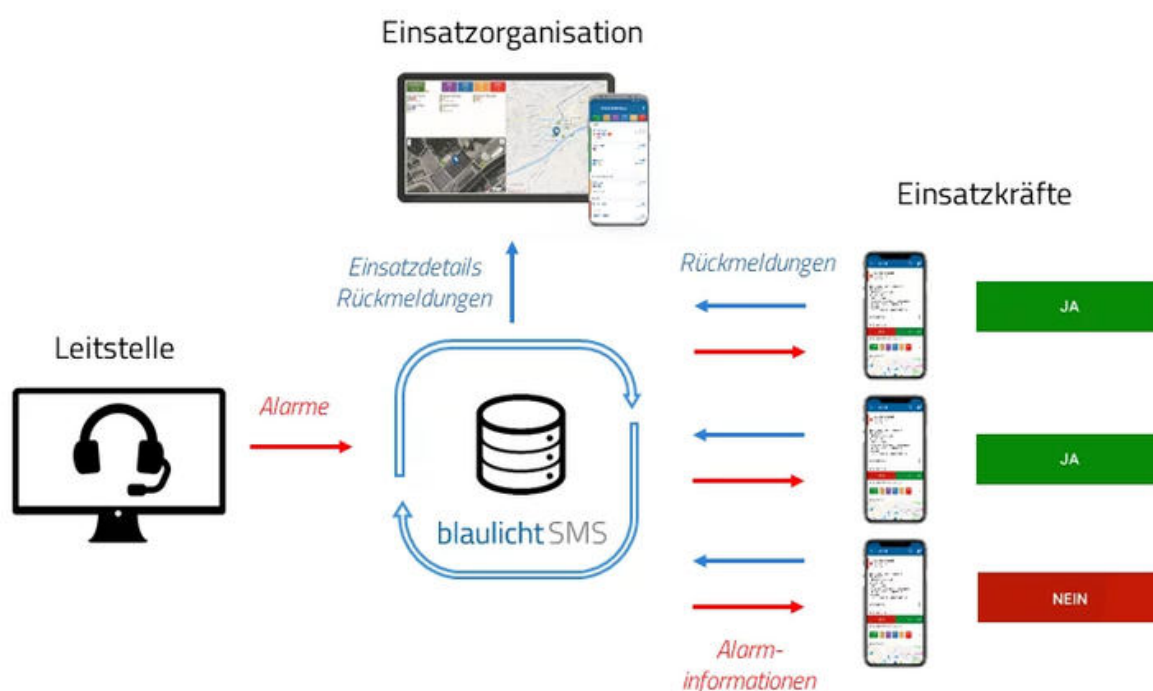
Wie kann blaulichtSMS helfen?

Das ist blaulichtSMS:

blaulichtSMS ist ein Unternehmen mit über 22 Jahren Erfahrung im Bereich Zusatzalarmierung. Während dieser Zeit wurde die Software in direktem Kontakt mit Einsatzorganisationen optimiert und weiterentwickelt. Heute ist blaulichtSMS österreichischer Marktführer im Bereich Zusatzalarmierungen und starker Partner der österreichischen Feuerwehr.

Grundprinzip:

BlaulichtSMS ist eine redundante Zusatzalarmierungs-App, welche den Alarm über eine Schnittstelle mit der zuständigen Leitstelle direkt an die Handys der Einsatzkräfte sendet. So können Alarmierungen bequem am Handy empfangen werden. Über das benutzerfreundliche Interface der App kann auch eine direkte Rückmeldung erfolgen. Außerdem erleichtern zahlreiche weitere Features den Alltag im Rettungswesen. Einsatzkräfte sind so nicht mehr direkt von Pagern oder Funkgeräten abhängig und sind auch ohne diese Alarmierungsmittel erreichbar.





IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK



Zusatzalarmierung

Komplementiert bestehende Alarmierungssysteme und bietet eine Freitext Funktion. So werden Einsatzkräfte nicht nur alarmiert, sondern auch ausreichend informiert.



Hohe Erreichbarkeit

Auch wenn Pager und Handfunkgeräte nicht in der Nähe sind, ist eine Alarmierung über die Handys der Einsatzkräfte möglich.



Lautlos-Modus umgangen

Um zu verhindern, dass verfügbare Einsatzkräfte den Alarm im Lautlos-Modus überhören, wird dieser durch unsere Software umgangen.



Redundante Alarmierung

Selbst wenn die alarmierten Handys nicht mit dem Internet verbunden sind, ist eine Alarmierung per SMS möglich.



Individuelle Tonauswahl

Durch die individuelle Tonauswahl können Einsatzkräfte aus verschiedenen Alarmtönen auswählen und so Verwechslungen vermeiden.



Kundenorientiert

Wir entwickeln unseren Service gemäß den Wünschen unserer Kunden weiter. Bei Fragen bieten wir einen Direktsupport via Fernwartung und telefonischer Kundenbetreuung.



Zeitgleiche Alarmierung

Unsere Alarmierung wird an alle gewünschten Einsatzkräfte gleichzeitig versandt, unabhängig von deren Anzahl.



Erleichterte Planbarkeit

Durch einen Einsatzmonitor können Einsatzorganisationen und deren Einsatzleiter auf einsatzrelevante Daten zugreifen und auch einsehen, welche Einsatzkräfte alarmiert sind.

Sichern Sie sich einen starken Partner für Ihre Einsatzorganisation!



blaulichtSMS

Telefon AT: +43 1 267 75 75 50

Telefon DE: +49 89 215 42 888

Mail: office@blaulichtsms.net

Diese Zahlen sprechen für uns...



Mehr als 4.500 Einsatzorganisationen

...werden durch unseren Service unterstützt



Über 250.000 Einsatzkräfte

...vertrauen auf unsere Expertise



Ca. 10.000.000 Alarmierungen

...werden jährlich als Zusatzalarmierungen durch uns an Einsatzkräfte verschickt



Mehr als 22 Jahre

...Erfahrung und Optimierung prägen unsere Softwarelösung

Falls Sie die Alarmierung Ihrer Einsatzkräfte auf das nächste Level bringen wollen, klicken Sie rechts auf unser Logo und testen Sie 30 Tage lang kostenlos die Zusatzalarmierung von blaulichtSMS.

